

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort von Arzu Tokar | 11 |
| Einleitung | 17 |
| I. Scharia und Frau – Hinleitung zum Thema | 25 |
| Mohammed: Unübertroffener Held der Gleichberechtigung? | 26 |
| Der Islam erkennt der Frau keine Gleichberechtigung und Freiheit zu | 27 |
| Legitimierung der frauenfeindlichen Scharia-Bestimmungen | 28 |
| Die Behauptung, nicht der Islam, sondern seine falsche Anwendung und fremde Einflüsse seien schuld | 30 |
| Als die Frau vor dem Islam Rechte und Freiheit besaß | 39 |
| Die Freiheit der arabischen Frau in der vorislamischen Zeit (Dschahiliyya) | 39 |
| Die Freiheit und die politische Macht der türkischen Frau vor der Islamisierung | 43 |
| Mohammed entmachtete die Frauen politisch | 52 |
| Die Scharia ist die Ursache für die Rückständigkeit der türkischen Gesellschaft | 56 |

| | |
|--|----------------|
| II. Mohammeds Definition der zu knechtenden Frau | 71 |
| Das Vortäuschen von Respekt bei gleichzeitiger Erniedrigung der Frau | 72 |
| Mohammeds Sicht auf die Frau | 76 |
| Mohammed: Die Frau ist willensschwach, von geringem Verstand und geringer Religiosität | 77 |
| Mohammed: Der Mann ist der minderbemittelten Frau in jeder Hinsicht überlegen und daher ihr Vormund | 83 |
| Mohammed: Die Frau ist hinterlistig, eine teuflische Verführerin und Unruhestifterin | 85 |
| Mohammed: Die Frau sät Zwietracht und bringt Unglück | 100 |
| Laut Scharia ist die Frau in allem unrein | 105 |
| Der Koran stellt die Frauen dem Vieh gleich und behandelt sie wie Besitz | 110 |
| Mohammed: Das Gebet wird verunreinigt durch schwarze Hunde, Esel und Frauen | 113 |
| Charaktereigenschaften der Frau und des Tiers – „schlagt sie“ | 116 |
| Mohammed: Gott liebt die Stimme des Hahns, nicht aber die Stimme des Esels und der „koketten“ Frau | 122 |
| Mohammed: Gott sprach nicht zu den Frauen | 124 |
| Mohammed: Gott erschuf seine Gesandten männlich | 130 |
| Mohammeds Frauen: Intrigant und streitsüchtig? | 138 |
| III. Das Leben der Frau: Von der Geburt bis zum letzten Atemzug von einem Pech zum nächsten | 159 |
| Das Mädchen | 160 |
| Ihre Geburt eine Plage: Die Tochter | 160 |
| Das Fernhalten der Mädchen von Bildung und die wirtschaftlichen Folgen | 169 |

| | |
|---|------------|
| Die Verheiratung | 179 |
| Die Verheiratung der Mädchen im Kindesalter und die Nachteile | 179 |
| Das Schicksal muslimischer Mädchen: den unbekanntem Mann heiraten | 183 |
| Mohammeds Kriterien: Welche Eigenschaften soll eine „Frau zum Heiraten“ haben? | 193 |
| Schönheit und Jugend der Frau | 194 |
| Die Frau, die man heiratet, sollte Jungfrau sein..... | 199 |
| Vorsicht: Frauen, die ihr heiratet, sollten reich sein und wenig kosten | 205 |
| Heiratet fruchtbare Frauen, meidet die unfruchtbaren | 209 |
| Heiratet Frauen edler Herkunft | 213 |
| Wähle eine gläubige Frau | 216 |
| Die Ehe | 227 |
| Die Trauung als Versklavung der Frau – „Eure Frauen haben ihre Freiheit in euren Händen verloren“ | 229 |
| Eine rechtschaffene Frau befriedigt ihren Mann sexuell | 235 |
| Die Sexualität nach Gottes Regeln | 241 |
| Mohammed: Habt Mitleid mit euren minderbemittelten Frauen und ertragt die Bürde der Ehe mit ihnen | 247 |
| Mohammed: Misstraut euren Frauen und lehrt sie beizeiten, wo ihr Platz ist | 250 |
| Verschleierung: Die Frau unkenntlich machen | 261 |
| Die drei Phasen der Übernahme der Verschleierung | 263 |
| Die Ursache der Verschleierung: Die Eifersucht Mohammeds | 265 |
| Das Einsperren der Frauen führt zu moralisch und geistig primitiven Menschen und zu einer ebensolchen Gesellschaft | 272 |
| Exkurs: Die Befreiung der Frau – Der Einfluss der Türkinnen auf muslimische Frauen | 274 |

| | |
|--|------------|
| Die Vielweiberei: Ein Leben in Entwürdigung und Selbstverachtung | 283 |
| Die Vielweiberei in muslimischen Ländern: „heilige“ Institution, tabuisiert und heute immer noch gültig | 287 |
| Die Behauptung, die Vielweiberei verhindere den Verfall der Sitten und die Prostitution und sei von den Frauen gewollt | 290 |
| Die Behauptung, die Vielweiberei schütze die Frauen vor Ehelosigkeit und die Gesellschaft vor Schaden durch unfruchtbare Frauen | 294 |
| Die Behauptung, nur durch die Vielweiberei könne der beschnittene Mann seine überdurchschnittliche sexuelle Begierde befriedigen | 295 |
| Die sexuelle Begierde Mohammeds – Zeichen seiner „Heiligkeit“? | 302 |
| Die Behauptung, Mohammed sei ein Gegner der Vielweiberei | 305 |
| Mohammeds Vielweiberei war sexuell bedingt – nicht sozial oder politisch | 311 |
| Das Beispiel Mohammeds: Die Vielweiberei – Unglück und Unruhe stiftend | 321 |
| Mohammeds Vielweiberei: „geheiligt“ durch Gottes Erlaubnis? | 326 |
| Kritik der Vielweiberei in anderen Sprachen | 330 |
| Seltenes Vorkommen der Vielweiberei beseitigt nicht die negativen Auswirkungen dieses Systems | 331 |
| Talâk – Die Verstoßung der Frau als weitere Waffe der Versklavung | 347 |
| Eine ungewöhnliche Art der Wiederheirat oder: „hülle – wie man die Frau zwingt, mit einem anderen Mann zu schlafen“ | 355 |
| Die meisten Insassen der Hölle sind Frauen | 361 |
| Frauen kommen ins Paradies, wenn ihre Männer zufrieden sind | 363 |
| Das Paradies – Ort der Lust für Männer, Ort des Leids für Frauen | 367 |
| Die Huris als eigentliche Frauen der Männer | 372 |

Die Ehrung der Eltern: Die Mutter Mohammeds
schmort in der Hölle 375

**IV. Den Geist von Hadramaut wecken –
der einzige Weg, Rechte und Freiheit für die Frau
zu erringen 387**

Prof. Dr. İlhan Arsel 391

Bibliographie İlhan Arsel 392